



Stuart Gibbs

## Spion auf Probe

a.d. amerik. Englisch von Gerold Anrich & Martina Instinsky-Anrich

Baumhaus 2014 • 319 Seiten • 12,99 • ab 10 • 978-3-8339-0306-9

★★★★

Als Ben nach einem langweiligen Schultag nach Hause kommt, sitzt dort ein waschechter Spion auf der Couch und verkündet, dass Ben an der Akademie für Spionage der CIA aufgenommen sei.

Ben ist begeistert und sie brechen sofort auf, doch die Schule ist gar nicht so, wie Ben sie sich vorgestellt hat. Das Gebäude ist heruntergekommen (was eine perfekte Tarnung ist, aber den Schülern wenig Komfort bietet), seine Aufnahmeprüfung (von der er nichts wusste!) versiebt Ben fast und kaum auf seinem winzigen Zimmer wird er schon von einem Mitschüler bedroht und wenig später von einem echten Attentäter fast umgebracht!

Gemeinsam mit Erica, einer der besten (und schönsten) Jungspioninnen der Schule, versucht Ben diese Ereignisse aufzuklären – und stellt fest, dass nicht einmal der Direktor der Schule ihm die Wahrheit gesagt hat. Stattdessen befindet sich Ben in großer Gefahr, die anscheinend jeder gerne auf sich nimmt, da Ben in den Augen der meisten eher entbehrlich ist...

Der Roman beginnt Knall auf Fall und bietet schon auf den ersten Seiten reichlich action. Von dem Moment, in dem Ben der Aufnahme an der Akademie zustimmt, befindet er sich ständig in Gefahr: Lehrer lassen zur Übung echte Ninjas auf ihn los, Mitschüler drohen mit Gewalt und es scheint einen Maulwurf in den Reihen der Schule zu geben, der geheime Informationen an den Feind weitergibt. Ben findet zwar auch bald einige Freunde, aber ganz sicher kann man sich trotzdem nie sein, immerhin gibt es auch gute Noten für Betrüger und Lügen, wenn man sich geschickt anstellt.

Die Handlung ist natürlich übertrieben und nicht realistisch – das erwartet man bei einem solchen Roman jedoch auch nicht. Die Geschichte lebt von den vielen Wendungen und den Spionageaktivitäten von denen Ben zunächst gar keine Ahnung hat, auch wenn er das den anderen gegenüber natürlich nicht zugeben möchte. Es gibt immer wieder amüsante Seitenhiebe auf die CIA und andere Geheimorganisationen, denn so richtig wissen sie meistens nicht, was sie tun müssen, auch wenn sie nach außen immer versichern, alles unter Kontrolle zu haben. Es kommt immer wieder anders als gedacht und gerade das Ende wird sicherlich viele Leser überraschen, denn auch hier verläuft vieles anders als erwartet. Obwohl die aktuelle Mission abgeschlossen wurde, bleibt eine Bedrohung bestehen, so dass man davon ausgehen kann, dass weitere Bände folgen werden. Man darf gespannt sein!